

Südtirol Trophäe der Ein- und Zweispänner

REGLEMENT

TURNIER DISZIPLINEN:

Bezüglich der Turnier Disziplinen hat man sich darauf geeinigt, dass erstens, soweit es die Platzmöglichkeiten erlauben, je eine Dressur/bzw. Figurenaufgabe und als zweite Disziplin ein Kombiparcours aus Kegel- und Hindernisfahren geboten wird.

Hat der Veranstalter aus Platzgründen nicht die Möglichkeit die Dressuraufgabe anzubieten, kann er die Kombiaufgabe zweimal fahren lassen und eine Gesamtwertung erstellen.

Es steht jedoch jedem Veranstalter frei auch zusätzlich andere Disziplinen (Holzrücken usw.) anzubieten, welche allerdings nicht zur Trophäe zählen, aber als Tagesbewerb prämiert werden.

BEWERTUNGSMODUS:

Die Dressur wird von einem oder zwei Richter gerichtet und eine Ranglistenwertung erstellt, die mit den vorgesehenen Punkten versehen wird. (ohne Zeit).

Diese Gesamtpunkte werden von den vollständig erreichbaren Aufgabenpunkten abgezogen und ergeben ein gestürztes Resultat, welches für die Tages Gesamtwertung mit dem Ergebnis aus dem Kombiparcours addiert wird.

Die Kombiprüfung jedoch wird nach Zeit gewertet, wobei Kegelfehler jeweils in Zeit umgerechnet, und zwar je Fehler 5 Strafsekunden. Zudem werden bei Überschreitung der vorgegebenen Parcours- Zeit (die vom Richter beschlossen wird) je Sekunde eine halbe Sek. Strafzeit hinzugerechnet.

Das Durchfahren der Geländehindernisse hat nach Alphabet zu erfolgen (A-B-C-D). Werden die Buchstaben nicht nach der alphabetischen und die Kegel nicht nach numerischer Reihenfolge durchfahren ist es ein Parcoursfehler und wird mit der Tages schlechtesten Zeit bewertet. Der Fahrer hat jedoch die Möglichkeit die Reihenfolge ab dem gefehlten Buchstaben oder Nummer richtig zu wiederholen um den Parcoursfehler zu vermeiden. In diesem Falle belastet ihn seine Gesamtzeit.

Die daraus resultierende Bestzeit ist Sieger dieser Prüfung. Für die Berechnung des Gesamtsiegers aus beiden Disziplinen wird jedoch nur 50% der Endzeit aus dem Kegelfahren mit dem gestützten Ergebnis aus der Dressur addiert. Dies um der Dressur eine bessere Gewichtung zu verleihen.

Die Abstände zwischen den Kegeln soll mindestens mt. 1,70 betragen.

Die Wertung für die TROPHÄE erfolgt im Punktesystem: 1. (100 Pkt.) - 2. (90) – 3. (80) – 4. (70) - 5. (60) - 6. (50) – 7. (45) – 8. (40) usw. immer mit 5 weniger.

Die Startreihenfolge der ersten Disziplin wird unter den Fahrern entsprechend der Kutschen Verfügbarkeit abgesprochen und dann auch in der Zweiten so beibehalten.

Es wurde angeregt am Ende ebenso einen preis für die beste Fahrtechnik, sowie für den besten Junior zu vergeben.

STARTERLAUBNIS:

Fahrer:

Das Mindestalter für die Teilnahme an der Trophäe ist 14 Jahre, wobei das Kalenderjahr gilt. Nach oben gibt es keine Einschränkung. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur mit ausdrücklicher Autorisierung ihrer Eltern oder Erziehungsberechtigten und in Begleitung eines Volljährigen Beifahrers teilnehmen.

Teilnahme berechtigt an der Trophäe sind auch Provinz fremde Teilnehmer. Eine Turnierfahrlizenz (Pat.FISE) ist für die Teilnahme nicht unbedingt Voraussetzung. Ein sportärztliches Zeugnis ist jedoch unbedingt Voraussetzung. Der jeweilige Veranstalter des Turniers muss sich bewusst sein, dass er eventuell bei Nichtbeachtung dieser Bedingung im Schadensfalle einer Zivil- und Strafrechtlicher Verfolgung ausgesetzt ist. Ein Fahrer kann beliebig oft, jedoch nur mit verschiedenen Pferden, in der Kat. Einspänner fahren. Er kann jedoch kein Gespann zweimal in der gleichen Disziplin starten.

Pferde:

Das Turnier ist offen für alle Rassen und Geschlechter.

Im Einspänner dürfen nur mindestens 4-jährige Pferde starten, im Zweispänner darf ein Pferd auch 3-jährig sein.

Ein Pferd darf maximal dreimal starten. Beispiel (2 x Einspänner mit verschiedenen Fahrern und 1 x Zweispänner, oder umgekehrt)

Für die Teilnahme am Turnier bzw. an der Trophäe müssen die Pferde folgende Dokumente dabei haben:

- Equidenpass
- Gültige Impfung
- Coggin Test sofern gesetzlich vorgeschrieben.

Bei offensichtlicher Lahmheit oder schlechtem Gesundheitszustand des Pferdes kann der Turnierrichter einen Start verweigern.

GESPANN U. EQUIPE:

Es steht jedem Fahrer frei welches Geschirr oder Wagen er verwendet, vorausgesetzt es entspricht den gängigen Fahrgepflogenheiten und vor allem unter Berücksichtigung von Schutz und Rücksicht auf das Pferd.

Der Fahrer muss gepflegt gekleidet und mit Kopfbedeckung (Hut od. Kappe, im Gelände mit Helm), sowie Handschuhe und Gerte ausgerüstet sein.

Jedes Gespann muss einen Beifahrer dabei haben, welcher immer auf der gegenüberliegenden Seite des Fahrers sitzt. Junioren müssen einen Volljährigen Beifahrer dabei haben.

In der Dressur dürfen die Pferde keinerlei Beinschoner tragen, jedoch im Kegel- und Geländeparcours sind diese erlaubt.

Beifahrer:

In der Dressur und im Kegelparcours trägt auch der Beifahrer, wie der Fahrer, Hut oder Kappe, und immer Handschuhe.

Beim Kombiparcours oder Geländeparcours jedoch trägt er einen Helm.

Jugendliche unter 18 Jahren hingegen tragen immer einen Helm.

In der Dressur und Kegelparcours nimmt der Beifahrer passiv teil (er darf nicht sprechen, nicht einsagen, nicht mithelfen) Beim Gelände- jedoch, darf der Beifahrer aktiv mithelfen.

ANMELDUNG / GEBÜHR:

Die Anmeldung wird jeweils an den Turnierausrichter bis spätestens 1 Woche vor dem Austragungstermin gemacht.

Die Gebühr pro Start ist € 20,00 und ist am Turniertag, vor dem Start, zu entrichten.

Wer zu spät meldet muss € 30,00 entrichten.

Wer aus besonderen Grund nicht starten kann muss seine Meldung mind. 2 Tage vor Start zurück ziehen.

- ROLAND MORAT (Richter) Tel 345 5764303 / roland.morat@yahoo.it
- JOSEF TASCHLER (Turnierveranstalter-Ladurns) Tel 335 5341959 / tasjos@dnet.it
- BIRGIT KAGER (Obfrau Überetscher RV.) info@reitverein.it
- ARMIN LINTNER (Turnierveranstalter-Überetscher RV.) Tel 339 3781748 / a.lintner@infinito.it
- WALTER CHRISTANELL (Turnierveranstalter-Kalern GeorgsTurm) Tel 348 9106862 / hzv@rolmail.net
- SIGI WEIFNER (Turnierveranstalter Klausen), Tel 349 8058445 / weifnersigi@yahoo.de
- WALTER OBERHOFER (Turnierveranstalter- RP.Lana) Tel 335 6183318 / walter.oberhofer@assiconsult.com

SÜDTIROL TROPHÄE:

Die Verleihung der Südtirol Trophäe erfolgt im Anschluss an das letzte Fahrtturnier im Kalender. Zur Prämierung kommen jene drei EIN- u. ZWWEISPÄNNER welche die meisten Punkte aus den ausgeschriebenen Turnieren mitbringen.

Voraussetzung ist, dass es sich beim Einspänner immer um das selbe Gespann handelt, beim Zweispänner, kann ein Pferd ersetzt werden.

Richter:

Roland Morat hat sich als Turnierrichter zur Verfügung gestellt und wird in erster Linie die Dressur richten, sowie den Kombiparcours auf seine Tauglichkeit prüfen.

Dem Richter muss für die Dressur sowie dem Kombiparcours eine Schreibkraft zur Verfügung gestellt werden.

Im Kombiparcours müssen sowohl ein Zeitnehmer als auch, entsprechend dem Parcours, Hindernis Richter zur Verfügung stehen.

Aus Rücksicht auf die Teilnehmer und einem reibungslosen Ablauf, verpflichtet sich der Veranstalter den Änderungswünschen des Richters Folge zu leisten.

Bei eventuellen Streitfragen oder Unstimmigkeiten zum Turnierverlauf ist der Richter oberstes Schiedsgericht.

Hindernisse:

Kegel und Hindernisse muss sich jeder Veranstalter selbst beschaffen und aufbauen. Es ist natürlich empfehlenswert, wenn der Veranstalter beim Aufbauen des Parcours den zuständigen Richter konsultiert.